

**Moser: Selbstlob von Bures bei Fahrgastrechten nicht berechtigt**

Utl.: Grüne: Keine ÖBB-Schonung mehr - Fahrgastrechte ausbauen =

Wien (OTS) - "Verspätet und halbherzig haben die Regierungsparteien vor einem Jahr die Fahrgastrechte geregelt. Dass sie endlich dieser EU-Vorgabe nachgekommen sind, ist wahrlich kein Ruhmesblatt für Verkehrsministerin Bures", kritisiert die Grüne Verkehrssprecherin Gabriela Moser. Bures zog heute Bilanz zu den reformierten Fahrgastrechten.

"Das Selbstlob von Bures ist angesichts der praktischen Probleme nicht berechtigt: Fahrgäste müssen oft monatelang warten, bis sie für massive Verspätungen finanziell entschädigt werden. Nach wie vor sind viele PendlerInnen und Gelegenheitsfahrgäste vom Recht auf Entschädigung ausgeschlossen", kritisiert Moser. Derzeit entschädigt die ÖBB nur PendlerInnen mit Jahreskarten für Verspätungen.

Im Frühjahr 2010 hatten SPÖ und ÖVP alle Grün-Anträge für Fahrgastrechte im Bahn-Fernverkehr, bei Unpünktlichkeit, verpassten Anschlüssen, ausgefallenen Verbindungen und anderen gravierenden Qualitätsmängeln abgelehnt.

"Die Regierung muss unsere Vorschläge jetzt umsetzen. Nur so können wir wieder mehr Menschen vom Bahnfahren überzeugen", Moser.

Rückfragehinweis:

Die Grünen

Tel.: +43-1 40110-6697

mailto:presse@gruene.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/100/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0305 2011-06-15/15:28

151528 Jun 11

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20110615\\_OTS0305](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20110615_OTS0305)